

Hat with interchangeable parts

Patent number: DE3100095
Publication date: 1981-11-26
Inventor: JOMMI DEMETRIO (IT)
Applicant: JOMMI DEMETRIO (IT)
Classification:
- international: A42B1/20
- european: A42B1/20
Application number: DE19813100095 19810103
Priority number(s): IT19800000613 19800229

Also published as:



GB2070413 (A)
FR2476989 (A1)

Report a data error here

Abstract not available for DE3100095

Abstract of corresponding document: **GB2070413**

The present invention relates to a hat in which the various parts of the hat (crown, brim, peak etc.) can be easily and quickly separated and interchanged since they are joined together by pairs of adhesive bands or tapes (or equivalent means) pressed together and which can be simply pulled apart. These bands are applied at the base of the crown on the one side, and along the edge of the brim, on the other side.

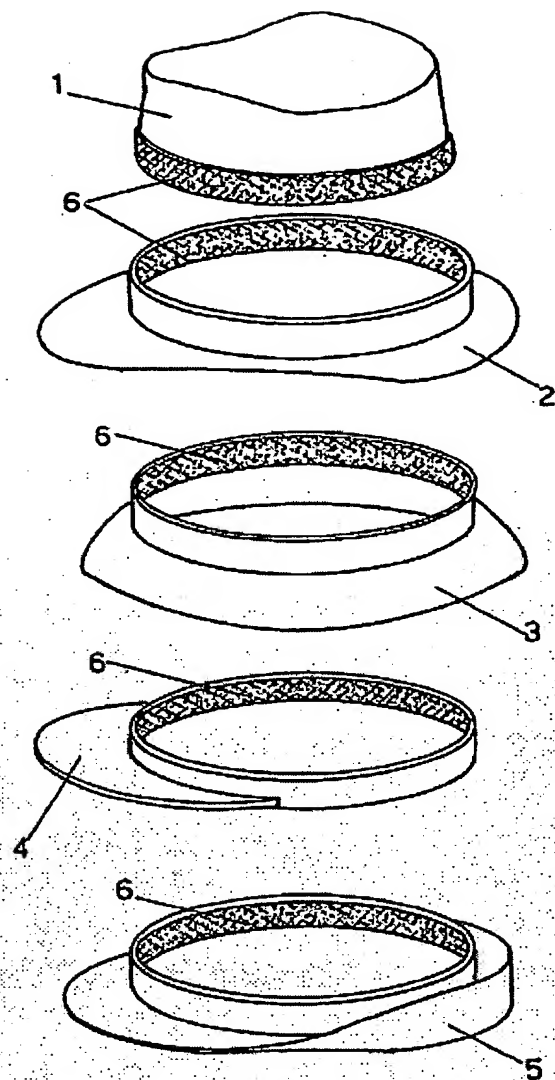


FIG. 1

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide



DEUTSCHES
PATENTAMT

21 Aktenzeichen:
22 Anmeldetag:
43 Offenlegungstag:

P 31 00 095.9
3. 1. 81
26. 11. 81

30 Unionspriorität: 32 33 31
29.02.80 IT 613A-80

72 Erfinder:
gleich Anmelder

71 Anmelder:
Jommi, Demetrio, Montappone, Ascoli Piceno, IT

74 Vertreter:
Reichel, W., Dipl.-Ing.; Lippert, H., Dipl.-Ing., Pat.-Anw.,
6000 Frankfurt

54 »Kopfbedeckung«

Die Kopfbedeckung, beispielsweise ein Hut, ist aus mehreren leicht voneinander lösbaren, austauschbaren Kopfbedeckungsteilen zusammengesetzt. Zur Verbindung der einzelnen Teile kann man beispielsweise einen Klettverschluß oder Klebebänder verwenden. Eine derart ausgebildete Kopfbedeckung bietet die Möglichkeit, daß der Benutzer zum einen abgenutzte oder verschmutzte Teile ersetzen kann und zum anderen das Aussehen der Kopfbedeckung je nach persönlichem Geschmack und Anlaß verändern kann. (31 00 095 - 26.11.1981)

DE 31 00 095 A 1

DE 31 00 095 A 1

Patentansprüche

3100095

1. Kopfbedeckung,
dadurch gekennzeichnet,
daß sie aus mehreren leicht voneinander lösbaren, aus-
tauschbaren Kopfbedeckungsteilen (1, 2, 3, 4, 5) zusammen-
gesetzt ist.
2. Kopfbedeckung nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß sie aus zwei Kopfbedeckungsteilen zusammengesetzt ist.
3. Kopfbedeckung nach Anspruch 2,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Kopfbedeckungsteile das Kopfbedeckungsmittelteil (1)
und das Krempenteil (2, 3, 4, 5) sind.
4. Kopfbedeckung nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet,
daß das Kopfbedeckungsmittelteil (1) und das Krempenteil
(2, 3, 4, 5) mit Einrichtungen (6) versehen sind, die leicht
lösbar miteinander verbindbar sind.
5. Kopfbedeckung nach Anspruch 4,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Einrichtungen (6) ein Klettverschluß sind.
6. Kopfbedeckung nach Anspruch 4,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Einrichtungen (6) Klebebänder sind.

130048/0524

Demetri JOMMI, Contrada Sole, Montappone (AP), Italien

Kopfbedeckung

Die Erfindung betrifft eine Kopfbedeckung. Insbesondere betrifft sie einen herkömmlichen Hut, dessen Bestandteile austauschbar und leicht voneinander trennbar sind.

Die bisher bekannten Hüte sind in ihrem Aussehen nicht veränderbar. Außerdem werden sie unansehnlich, wenn auch nur ein Teil von ihnen abgenutzt oder stark verschmutzt ist, so daß in einem solchen Fall der gesamte Hut nicht mehr tragbar ist.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Kopfbedeckung wie beispielsweise einen Hut zu schaffen, der in seinem Aussehen auf einfache Weise veränderbar ist und eine verlängerte Nutzungsdauer hat.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die im Kennzeichen des Anspruchs 1 aufgeführten Merkmale gelöst.

Dabei kann je nach persönlichem Geschmack und Anlaß der Hut teilweise oder ganz verändert werden. Ein weiterer Vorteil der Erfindung liegt darin, daß dadurch, daß die Hutbestandteile leicht auseinandernehmbar und zusammensetzbar sind, abgenutzte oder stark verschmutzte Teile ausgetauscht werden können, ohne daß gleich der ganze Hut wertlos wird.

Vorteilhafte Weiterbildungen sind durch die Unteransprüche gekennzeichnet. Dabei erweist es sich als zweckmäßig, die Kopfbedeckung aus einem Kopfbedeckungsmittelteil und einem Krempenteil, die mit Klebebändern oder einem Klettverschluß versehen sind, zusammenzusetzen.

130048/0524

Demnach betrifft die vorliegende Erfindung ein neues System zur Herstellung von Hüten, das für alle möglichen Arten von Kopfbedeckungen verwendbar ist. Nach diesem neuen System können die einzelnen Bestandteile eines Hutes wie Mittelteil, Krempe, Schirm und dgl. ausgewechselt werden, da sie leicht voneinander trennbar sind, indem sie mit beispielsweise streifen- oder bandartigen Verbindungsmitteln wie Klebestreifen, die wieder losgerissen werden können, miteinander verbunden sind. Diese Verbindungsmittel sind vorzugsweise am unteren Endabschnitt des Kopfbedeckungsmittelteils und an einem Randabschnitt des Krempenteils befestigt.

Weitere Merkmale, Vorteile und Einzelheiten ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung einiger bevorzugter Ausführungsformen der Erfindung sowie anhand der Zeichnung. Dabei zeigt die Figur ein Kopfbedeckungsmittelteil und mehrere Krempenteile.

Das Kopfbedeckungsmittelteil 1 weist an seinem unteren Endabschnitt ein Druckklebeband 6 auf. Verschiedene auswechselbare Krempenteile 2 und 3, die auch einen Schirm 4 oder eine hinten hochgestellte Krempe 5 aufweisen können, sind mit einem kurzen zylindrischen Abschnitt versehen, der ebenfalls ein Druckklebeband 6 aufweist. Diese Klebebänder 6 sind an den Hutteilen angenäht oder angeklebt und in den dargestellten Ausführungsbeispielen am Außenumfang des Kopfbedeckungsmittelteils 1 und an den Innenflächen des zylindrischen Abschnittes der Krempenteile angeordnet. Der Hut wird nun auf einfachste Weise dadurch zusammengesetzt, daß das Kopfbedeckungsmittelteil 1 in das Krempenteil 2, 3, 4 oder 5 eingeschoben wird, bis sich die Klebebänder überlappen, woraufhin die Klebebänder durch leichte Druckeinwirkung miteinander verbunden werden.

In einer anderen Ausführungsform der Erfindung sind die Klebebänder am Außenumfang des zylindrischen Abschnitts des Krempenteils und an der Innenfläche des unteren Randabschnittes des Kopfbedeckungsmittelteils angeordnet, so daß zum Zusammensetzen des Hutes das Krempenteil in das Kopfbedeckungsmittelteil eingeschoben wird.

Auf diese Weise sind bei der Erfindung alle Nähte und die allgemein unlösbaren Verbindungsstellen zwischen den einzelnen Teilen der Kopfbedeckung beseitigt. Die Druckklebebänder 6, die in geeigneter Form am Markt erhältlich sind, ermöglichen es, die Kopfbedeckung leicht in die Einzelteile zu zerlegen, so daß an einem Kopfbedeckungsmittelteil wahlweise verschiedene Krempen, beispielsweise mit einem Schirm, befestigt werden können oder mit einem bestimmten Krempenteil verschiedene Mittelteile verbindbar sind. Dabei können anstelle der Klebebänder andere Verbindungsmittel wie Klettverschlüsse, Reißverschlüsse, Druckknöpfe oder dgl. verwendet werden.

Nummer:
Int. Cl.³:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

31 00 095
A 42 B 1/20
3. Januar 1981
28. November 1981

5.

31 00 095

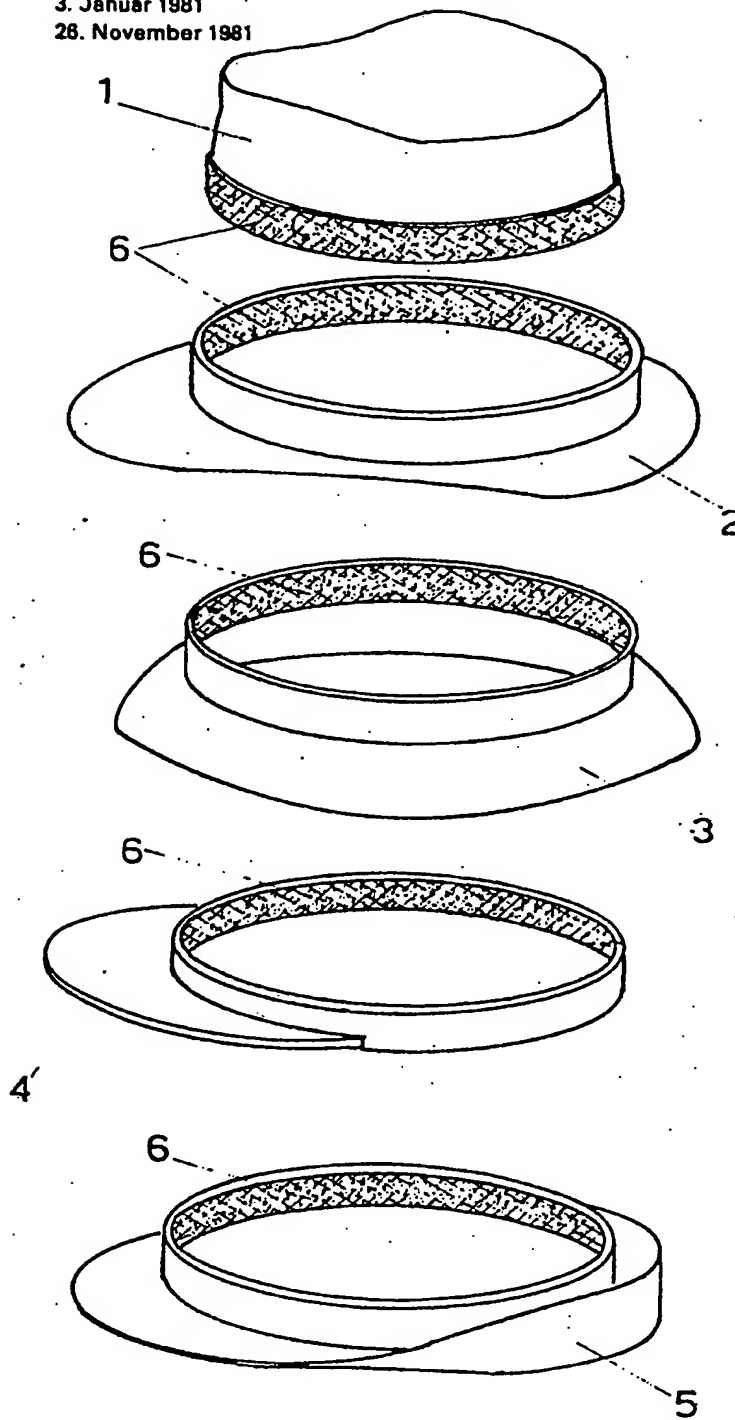


FIG. 1

130048/0524

Pa-9965